



eMobilJournal

Die Fachzeitschrift für Smart Mobility



- ▶ **Themenstrecke:** Zeitalter des autonomen Fahrens eingeleitet
- ▶ **Fachinterview:** Von der Vision zur Mission
- ▶ **Fachinterview:** Auf Expedition zur automatisierten mobilen Zukunft
- ▶ **Bundestag** erörtert Regelungen zum automatisierten Fahren
- ▶ **Karriere:** Fachgruppe Neue Mobilität an der Frankfurt University of Applied Sciences
- ▶ **E-Autos:** Viele wollen eines, aber kaum einer kauft – Warum ist das so?

Eine erfolgreiche Verkehrswende: Was ist konkret zu tun?



Seit der Sommerpause ist es eigentlich kaum noch möglich, Gespräche auf politischer Ebene zu wirklich entscheidenden Themen zu führen. Erst wurden wir damit vertröstet, dass man die Bundestagswahl und die damit einhergehenden personellen Veränderungen in den Ministerien und im Bundestag abwarten müsse, dann haben die zähen Koalitionsverhandlungen zu weiteren Verzögerungen geführt. Ein Ende des politischen Stillstandes in Deutschland ist mit dem Scheitern der Verhandlungen über eine Jamaika-Koalition und den aktuellen ergebnisoffenen Verhandlungen mit der SPD leider nicht in Sicht. Stillstand, der auch die E-Mobilitäts-Branche betrifft.

Wenn wir jetzt nicht aktiv an der tatsächlichen Umsetzung einer neuen Mobilität arbeiten, werden wir erleben, dass sich auch in den nächsten Jahren keine ernst zu nehmende Mobilitätswende einstellen wird. So ist es unumgänglich, bereits jetzt langfristige Maßnahmen einzuleiten, um unsere Mobilität bis 2050 auf CO₂-neutrale Verkehrsträger umgestellt zu haben, so wie es das Pariser Klimaschutzabkommen vorsieht. Bei einer Fahrzeug-Lebensdauer von bis zu 20 Jahren bedeutet das, dass wir spätestens ab 2030 nur noch emissionsfreie Fahrzeuge zulassen dürfen.

Zusätzlich bedarf es einer Regelung für den Zeitraum bis 2030. Denkbar wäre vor dem Hintergrund der nahenden Dieseleinfuhrverbote in deutschen Städten beispielsweise eine Ausnahmeregelung nur für Unternehmen, die ihre Flotte turnusmäßig jedes Jahr um 5-10 % elektrifizieren. Nur diese erhalten im Sinne eines Bonus-Malus-Systems Einfuhrgenehmigungen für den Innenstadtbereich.

Zudem muss klar sein, dass die Umstellung auf Elektrofahrzeuge auch Zweiräder, Busse und weitere Verkehrsträger betreffen muss, denn nur in einem intermodalen Ansatz werden wir erfolgreich eine saubere, leise und insgesamt nachhaltige neue Mobilität auf Basis erneuerbarer Energien umsetzen können. Elektromobilität sollte als ein Baustein in einer intermodalen Mobilitätskette verstanden werden, die verschiedene Verkehrsträger sinnvoll miteinander verknüpft und Nutzern eine komfortable Kombination mehrerer Verkehrsmittel ermöglicht. Neben der Förderung der Elektromobilität im PKW- und Zweiradbereich ist hier neben Carsharing-Konzepten auch der öffentliche Nahverkehr entscheidend.

Zudem muss klar sein, dass die Umstellung auf Elektrofahrzeuge auch Zweiräder, Busse und weitere Verkehrsträger betreffen muss, denn nur in einem intermodalen Ansatz werden wir erfolgreich eine saubere, leise und insgesamt nachhaltige neue Mobilität auf Basis erneuerbarer Energien umsetzen können. Elektromobilität sollte als ein Baustein in einer intermodalen Mobilitätskette verstanden werden, die verschiedene Verkehrsträger sinnvoll miteinander verknüpft und Nutzern eine komfortable Kombination mehrerer Verkehrsmittel ermöglicht. Neben der Förderung der Elektromobilität im PKW- und Zweiradbereich ist hier neben Carsharing-Konzepten auch der öffentliche Nahverkehr entscheidend.

Die technischen Möglichkeiten dafür haben wir bereits. In der Erstausgabe des *eMobilJournal*s erfahren Sie mehr über die Zukunft des autonomen Fahrens, neue Fahrzeugkonzepte und die Rolle der Elektromobilität im öffentlichen Nahverkehr. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und zahlreiche neue Erkenntnisse.

Kurt Sigl

Präsident Bundesverband eMobilität e.V. (BEM)

INHALTSVERZEICHNIS

STANDPUNKT

Eine erfolgreiche Verkehrswende: Was ist konkret zu tun?

Kurt Sigl

3

FACHWISSEN

Brennstoffzellen-Fahrzeuge: Kostensenkung macht Überwachungssysteme nötig

Markus Schuster

12

Zeitalter des autonomen Fahrens eingeleitet

eMJ-Redaktion



16

Der Kleinbus EZ10 im Einsatz öffentlicher Verkehrssysteme

eMJ-Redaktion



19

FACHINTERVIEW

Von der Vision zur Mission

Günther Schuh, CEO der e.GO Mobile AG, im Interview

6

TÜV SÜD auf Expedition zur automatisierten mobilen Zukunft

Die TÜV SÜD-Spezialisten Robert Matawa und Benjamin Koller im Interview



22

POLITIKWERBAND

Bundestag erörtert Regelungen zum automatisierten Fahren

eMJ-Redaktion

27



Titelbild:

Quelle: chombosan/Fotolia.com

KARRIERE

Fachgruppe Neue Mobilität an der Frankfurt University of Applied Sciences <i>Petra K. Schäfer, Josef Becker</i>	32
Headhunting: Offensive Strategien der Personalsuche <i>Hildegard Freund</i>	37

VERANSTALTUNGEN

Nachbericht: 3M-Fachforum „Faszination eMobilität“	40
eMobilConvention 2019, 28.-29.05.2019 Wiesbaden	42
Ankündigung: GETEC 2018	44
Messen, Tagungen, Fachausstellungen	45

STUDIE

E-Autos: Viele wollen eines, aber kaum einer kauft – Warum ist das so? <i>eMJ-Redaktion</i>	46
--	----

SERVICES\STANDARDS

Nachrichten	49
Rückspiegel	59
Firmenverzeichnis	65
Impressum	U3
Themenvorschau	U3

Themenvorschau *eMobilJournal* 2/2018

Für die nächste Ausgabe des *eMobilJournals*, die am 21.03.2018 erscheint, sind unter anderem folgende Beiträge geplant:

Themenschwerpunkte: Ladetechnik/Ladeinfrastruktur/Batterie- und Akkutechnologie

- Projekt Sortimo Innovationspark Zusmarshausen
- Förderprogramm Ladeinfrastruktur des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur
- Solarstraßen – technische Voraussetzungen und Vorteile
- High Power Charging als thermische Herausforderung
- Neue Technologien für ein effizientes Batterie-Management-System
- 60 ist das neue 20 – Herausforderungen durch größere Fahrzeugbatterien
- Direktkühlung von Batterien

Themenschwerpunkte der weiteren Ausgaben 2018:

- Heft 3/2018 – Smart Mobility / Special Batterie- und Akkutechnologie
- Heft 4/2018 – Special zur Eurobike
- Heft 5/2018 – Special zur IAA Nutzfahrzeuge
- Heft 6/2018 – Elektro-Boote

Sie sind Experte auf einem Gebiet rund um die Aspekte der Elektromobilität und möchten gerne selbst einen Fachbeitrag im *eMobilJournal* veröffentlichen?

Melden Sie sich bei unserer Redaktionsleiterin *Henriette von Feilitzsch* (vonfeilitzsch@innotech-medien.de), sie versorgt Sie gerne mit unseren Autorenrichtlinien und allen weiteren relevanten Informationen.

Herausgeber und Verlag

ITM InnoTech Medien GmbH, Bahnhofstr. 10, 86150 Augsburg,
Telefon: +49 821 650449-0, Fax: +49 821 650449-99

Geschäftsführung

Carsten Augsburg, Kirstin Sommer (ks)

Redaktion

Henriette von Feilitzsch (*fei*), Redaktionsleitung, (V.i.S.d.P.),
Telefon: +49 821 650449-15, E-Mail: vonfeilitzsch@innotech-medien.de
Kathrin Fischer-Graßberger (*gra*), Redaktionsleitung,
Telefon: +49 821 650449-44, E-Mail: grassberger@innotech-medien.de
Silke Helbig (*sih*), Telefon: +49 821 650449-28,
E-Mail: helbig@innotech-medien.de
Anne Hofmann (*aho*), Objektleitung eMobilServer,
Telefon: +49 821 650449-27, E-Mail: hofmann@innotech-medien.de

Media Beratung

Stephan Wedekind, Telefon: +49 821 650449-55,
E-Mail: wedekind@innotech-medien.de

Sales Support

Dirk Sommer (*ds*), Telefon: +49 821 650449-41,
E-Mail: dsommer@innotech-medien.de

Satz, Layout und Herstellung

Carolin Boos, Mediengestaltung

Druck

Druckerei Chmielorz GmbH,
Ostring 13, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt, Deutschland

Bezugspreise

Jahresabonnement: 79,- € inkl. Versand und MwSt.
Abonnement für Schüler, Studenten und Auszubildende:
49,- € inkl. Versand und MwSt.
Einzelheft: 15,- € inkl. Versand und MwSt.

Bei Neubestellungen gelten die zum Zeitpunkt des Bestelleingangs gültigen Bezugspreise.

Mitglieder des BEM Bundesverband eMobilität erhalten das *eMobilJournal* zum Vorzugs-Abopreis von 39,50 € inkl. Versand und MwSt. Mitglieder der VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik erhalten das *eMobilJournal* im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Erscheinungsweise

6 Ausgaben in 2018

ISSN 2568-213X

Bezugsbedingungen

Bestellungen sind jederzeit direkt beim Verlag oder bei Buchhandlungen im In- und Ausland möglich.

Abonnements verlängern sich um ein Jahr, wenn sie nicht schriftlich mit einer Frist von vier Wochen zum Ende des Bezugsjahres beim Verlag gekündigt werden.

Die Abonnementpreise werden im Voraus in Rechnung gestellt. Sollte die Zeitschrift aus Gründen nicht geliefert werden können, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung, Ersatz oder Erstattung von im Voraus bezahlten Bezugsgeldern. Gerichtsstand für Vollkaufleute ist Augsburg.

Urheberrechte

Die systematische Ordnung der Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme eines Beitrages zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor umfassende Nutzungsrechte in inhaltlich unbeschränkter und ausschließlicher Form, insbesondere Rechte zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken mithilfe mechanischer, digitaler oder anderer Verfahren. Bis auf Widerruf gilt dies auch für die Verwendung von Bildern, Grafiken sowie audiovisueller Werke in den Social Media-Kanälen Facebook, Twitter, Google+ und YouTube. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen urheberrechtlicher Ausnahmebestimmungen ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopien, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen; oft handelt es sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

eMobilJournal ist Medien-Kooperationspartner der VDI-Gesellschaft Fahrzeug und Verkehrstechnik sowie des BEM Bundesverband eMobilität



ITM
InnoTech Medien GmbH

